Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 53 (1966)
Heft: 12

Artikel: Schema zur Vorbereitung von lehrausgängen
Autor: Kaiser, Lothar
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-532245

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Kartei des Lehrers Lothar Kaiser, Hitzkirch	*Fach:* Buchbesprechung	*Stufe, Klasse:* —	*Kartei-Nr.:*

Ordnung ist das halbe Leben

Mit diesem Untertitel beginnt auch das sehr emfehlenswerte Buch von Hans Leuthold: Die Kartei des Lehrers, Verlag F. Schubiger in Winterthur. Diese wertvollen Anregungen und die langjährige Erfahrung im Sammeln von Beiträgen aus Zeitschriften haben die Redaktion der ‹Schweizer Schule› angeregt, die ‹Sammelmappe› in Zukunft so zu gestalten, daß alle Artikel bequem in einer A6-Kartei Platz finden. Wir hoffen damit allen jenen zu dienen, die für ihre Sammeltätigkeit ein geeignetes System suchen. Es geht uns mit Hans Leuthold nur darum, «dem Anfänger, der nach einer zweckmäßigen Ordnungsweise für seine Vorbereitungsstoffe sucht, einen Dienst leisten zu können». Aber auch der erfahrene Praktiker wird sich gerne an diese einfache Methode halten. Wir möchten noch darauf aufmerksam machen, daß die Firma Schubiger in Winterthur alle Geräte einer Kartei wie Kasten, Reiter, Leitkarten usw. preisgünstig liefert.

Eine Empfehlung

Beginnen Sie heute, gerade jetzt, mit dem Anlegen einer Kartei! Aufgeschoben ist leider meistens auch aufgehoben. Für den Anfang genügt eine Schachtel oder Zigarrenkiste. Ordnen Sie auch andere Beiträge aus Fachzeitschriften in diese Kartei ein. Durch geeignetes Falten oder Ausschneiden lassen sich beinahe alle Formate in eine A6-Kartei einstellen. Unsere beiden Doppelseiten wollen Sie bitte von den Klammern trennen und den *Rändern nach ausschneiden.* Dadurch entstehen vier Karteikarten, die Sie später mit einer Ihnen passenden Nummer versehen wollen.

Wer seine Kartei aber gut und dauerhaft einrichten will, dem können wir es nicht ersparen, das Buch von Leuthold zu lesen. Es bietet eine riesige Fülle von Anregungen und verar-

Schema zur Vorbereitung von Lehrausgängen Lothar Kaiser, Hitzkirch	*Fach:* Realien, Heimatkunde	*Stufe, Klasse:* 1.–8. Klasse	*Kartei-Nr.:*

1. *Ziel*

2. *Voraussetzungen*
- Anknüpfungspunkte
- Stoffliche Vorbereitung
- Vorheriges Begehen der Route durch den Lehrer

3. *Hilfsmittel*
- Literatur, Bilder, Karten, Diapositive, Modelle, Fahrpläne usw.

4. *Organisatorische Vorbereitung*
- Voranmeldungen
- Rückfrage am Exkursionstag
- Führer bestellen
- Transportmittelbestellung
- Rektorat, Kollegen, Abwart orientieren
- Zahnarzt, Schulmilch, Sammlungen usw.
- Sammelpunkt
- Ausrüstung: Regenschutz, Znüni, Schuhwerk

5. *Stoffliche Vorbereitung des Lehrers*
- Literatur
- Besichtigung
- Gespräche mit Fachleuten

6. *Methodische Vorbereitung*
- Gruppenbildung
- Verkehrsregeln und Anstandsregeln wiederholen
- Stoff vorbereiten und Fragen erarbeiten
- Route festlegen mit Halten
- Festlegen: Darbietung, Denkanstöße, Gruppenaufträge, Beobachtungsaufgaben, Skizzen, Aufstellung
- Pause (WC)
- Spielmöglichkeiten

7. *Ausweichmöglichkeiten*
- Bei Regen, Hitze, Gewitter
- Zusatzstoffe, Geschichten, Kürzungen
- Transport

8. *Der Lehrer nimmt mit:*
Taschenapotheke, Lehrerausweis, Schlüssel, Feldstecher, Photoapparat, Regenschutz, Schreibzeug, Schülerliste, Pläne, Karten,

beiteten Erfahrungen. Der Verfasser behandelt *alle Kartei-Probleme des Lehrers* und weist auf die Erfahrungen der Industrie und Wissenschaft hin.

Ordnungssysteme, Gruppierungen

Wir zitieren Leuthold:
«Der Anfänger wird rasch darauf kommen, sein Material zunächst nach *Schulfächern* zu ordnen. Das ist keine schlechte Lösung; sie ist für den Lehrer jeder Schulstufe brauchbar.»
«Wir schlagen als Beispiel (für den Mittelstufenlehrer) folgende Gruppierung vor und setzen gleichzeitig die üblichen Abkürzungen hinzu:

1. Gesinnungsfächer: Biblische Geschichte (BG), Sittenlehre
2. Hauptfächer: Sprache (Sp), Rechnen (R), Geometrie (Gm)
3. Realfächer: Heimatkunde (Hkd), Geografie (Gg), Geschichte (G), Naturkunde (Na)
4. Kunstfächer: Gesang (Gs), Turnen (T), Schreiben (S), Zeichnen (Z), Handarbeit (Ha)

Die Abteilung *Sprache* können wir leicht in folgende fünf Untergruppen einteilen:

1. Sprache (Allgemeines)
2. Lesen
3. Rechtschreiben
4. Sprachlehre
5. Aufsatz»

Auch für die übrigen Fächer finden wir leicht unsere persönliche Einteilung. Wer sich aber an berühmte Muster halten will, der findet im Buch von Leuthold Vorschläge für viele Spezialkarteien von der Kindergärtnerin über den Sekundarlehrer bis zum Fachlehrer.
Wir wissen zwar genau, daß man auch ohne Kartei ein guter Lehrer sein und seine Berufspflichten gewissenhaft erfüllen kann, doch glauben wir, daß eine gute Ordnung und eine Kartei unsere Arbeit wesentlich erleichtert. Leuthold sagt am Schlusse seines Buches treffend: «Was bedeuten uns alle modernen Arbeitsgeräte? Sie sind uns pädagogische Stiefelknechte, nicht mehr und nicht weniger, Helfer zu gesammelter, zielbewußter Arbeit.»

andere Hilfsmittel, Messer, Geld, Kreide, Signalpfeife, methodische Vorbereitung und Notizen.

Schema zur Auswertung von Lehrausgängen

1. *Mündliche Auswertung*
Bericht in chronologischer Reihenfolge.
Zuwendung zu den einzelnen Objekten: Beschreibung, Bericht, Erarbeitung neuer Begriffe.
Verknüpfung mit anderen Stoffgebieten.
Wandtafelbild als konzentrierte Zusammenfassung (Lernbild).
Lesetexte (Zusammenfassungen durch den Lehrer).
Quellentexte lesen. Lesebuch.
Mehrdarbietung durch Bilder, Dias, Gedichte, Erzählungen, Lieder.

2. *Schriftliche Auswertung*

a) *Sprache*
- Natürliche Gesprächsanlässe zum Ausgangspunkt für Beschreibung und Beobachtungsbericht nehmen.
- Begriffe in orthographisch richtiger Schreibweise üben.
- Wortfamilien suchen.
- Zusammenstellungen nach Wortarten.
- Einsetzübungen.
- Diktate.
- Briefe (Dank!)
- Formulare.

b) *Rechnen*
- Angewandte Aufgaben aus dem unmittelbaren Erleben.
- Zeitrechnungen, Maßrechnungen.

c) *Realien*
- Heftführung.
- Zusammenhänge sehen und beschreiben.

3. *Weitere Möglichkeiten*

a) Zeichnen
b) Handarbeit (Modelle, Sandkasten, Moltonwand)
c) Spiel (Gespräche)
d) Singen
e) Lebenskunde: Berufsbilder, Vorbilder
f) Turnen (Vorbereitung des Ausgangs)